



Bayreuth
Neues Schloss, Italienischer Bau

Blumenkabinett - Stuckdecke

Untersuchung
Freilegung
Konservierung
Restaurierung
Teilrekonstruktion

Daten zur Geschichte:

Italienische Bau ab 1759 von Carl von Gontard als alleinstehendes Gebäude südlich des Schlosses errichtet und später durch einen Verbindungstrakt mit dem Neuen Schloss baulich verbunden. Das südwestlich gelegene Blumenkabinett bildet den Abschluss der Folge von Wohn- und Prunkräumen im Italienischen Bau.

Bestand:

Breite ca. 3 m, Länge ca. 5 m, Höhe ca. 4 m, Flachdecke mit Hohlkehle, glatt geputzt. Aufwendige Stuckdekoration in Form von Blumenranken und Schmetterlingen. Originale Fassung des 18. Jahrhunderts in großen Teilen erhalten, zum Teil noch mit ursprünglichem Lack.

Auftraggeber:

Staatliches Bauamt Bayreuth
Wilhelminen Str. 2
H. Booz

Fachbehörde:

Bayerische Schlösserverwaltung, München
H. Seibert, H. Wolf

Aufgabenstellung:

Restauratorische Untersuchung. Wiederherstellen des ursprünglichen Erscheinungsbildes durch Konservierung und Restaurierung der erhaltenen Originalfassung; Rekonstruktion fehlender Fassungen und Überzüge.

Maßnahmen:

Reinigung; Abnahme von späteren Ergänzungen und Überfassungen; Freilegung übermalter Bereiche; Sicherung und Festigung der Fassung; Retusche von Fehlstellen; Fassungsrekonstruktion in Teilbereichen; Rekonstruktion fehlender Überzüge.

Ausführungszeitraum:

2007-2008